



inklusion
i n k l u s i v e

Berufswegeplanung & Außenorientierung

**Ihr möglicher Übergang auf den
allgemeinen Arbeitsmarkt.**

Eine starke Chance für Ihre inklusive Zukunft!

Den eigenen Berufsweg gestalten – sich orientieren, erproben, lernen!

Gute Aussichten für alle Mitarbeiter/-innen von proviel, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.



Inklusion

Als Mitarbeiter/-in von proviel haben Sie die Chance, sich außerhalb der Werkstatt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erproben. Voraussetzungen hierfür sind vor allem Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Kursen der Berufswegeplanung.

Haben Sie den Wunsch bzw. den Traum von einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Oder möchten Sie sich dort in einem geschützten Rahmen einfach nur einmal ausprobieren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diesen Wunsch, diesen Traum zu verwirklichen. Wir unterstützen Sie dabei, den erforderlichen Mut zu entwickeln. Wir beraten und begleiten Sie bei der Gestaltung dieses Weges und bereiten Sie, mit dem Wissen um die Anforderungen und Voraussetzungen der Arbeitsplätze in den Betrieben, auf Ihre Schritte nach „draußen“ optimal vor. Im gewohnt geschützten Rahmen erkunden Sie Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes, indem Sie sich zunächst in Form einer Hospitation oder im Praktikum orientieren.

Während Sie die neuen Erfahrungen sammeln, sind wir an Ihrer Seite, damit Ihr Vertrauen in Ihre Fähigkeiten wachsen kann und geben Ihnen die notwendige Sicherheit. Und auch nachdem Sie Ihren Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt gefunden haben, lassen wir Sie nicht allein. Wir bleiben an Ihrer Seite. **Unser Motto: „Alles kann. Nichts muss.“**

Nach dem Sie ein oder mehrere Praktika absolviert haben, gibt es für Sie Arbeitsplätze, die außerhalb der Werkstatt in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes angesiedelt sind, sogenannte betriebsintegrierte Außenarbeitsplätze. Dort schnuppern Sie in unterschiedliche Berufe, erwerben neue Fähigkeiten und sammeln weitere Erfahrungen.

Sie erhalten die notwendige Rückendeckung

Auch wenn Sie einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz angetreten haben, sorgen wir für die notwendige Rückendeckung in der Übergangszeit. Darüber hinaus hat jeder Werkstattmitarbeiter die Sicherheit eines lebenslangen Rückkehrrechts.

Berufswegeplanung oder: Der Weg zum allgemeinen Arbeitsmarkt

Alle Mitarbeiter, die Interesse an einer beruflichen Weiterentwicklung haben, können Kontakt zur internen Mitarbeiterentwicklung oder zum Integrationsbeauftragten aufnehmen und ein individuelles Beratungsgespräch führen. Um sich über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren, können Sie am Basiskurs teilnehmen. Haben Sie Interesse an einem externen Praktikum, bieten wir Ihnen nach dem Basiskurs zur Vorbereitung eines solchen Praktikums den Orientierungskurs an.

Basiskurs:

Im Basiskurs setzen wir uns mit internen und externen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten auseinander, die Ihnen die Werkstatt bietet. Einen besonderen Schwerpunkt stellt das Thema „allgemeiner Arbeitsmarkt“ dar. Hierzu beschäftigen wir uns mit den Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes und beginnen, auf Grundlage Ihrer Fähigkeiten und Interessen eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln. Am Ende des Basiskurses wird eine Empfehlung für weitere Maßnahmen abgegeben.

Orientierungskurs:

Wenn Sie ein externes Praktikum absolvieren möchten und die Voraussetzungen hierfür vorliegen, können Sie am aufbauenden Orientierungskurs teilnehmen. Hier gehen wir in die konkrete Planung eines externen Praktikums. Gemeinsam finden wir Perspektiven, entwickeln Möglichkeiten und arbeiten intensiv an Ihrer beruflichen Zukunft. Anschließend stimmen wir uns in individuellen Beratungsgesprächen über den weiteren Verlauf Ihrer Außenorientierung ab. Hier erfolgt eine Übergabe an die Job Coaches, die Sie von nun an auf Ihrem externen Weg individuell begleiten.

Hospitation/externe Praktika:

Sie haben die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen in Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes hinein zu schnuppern. Dabei begleiten und unterstützen wir Sie. Hier gilt es, sich auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln.

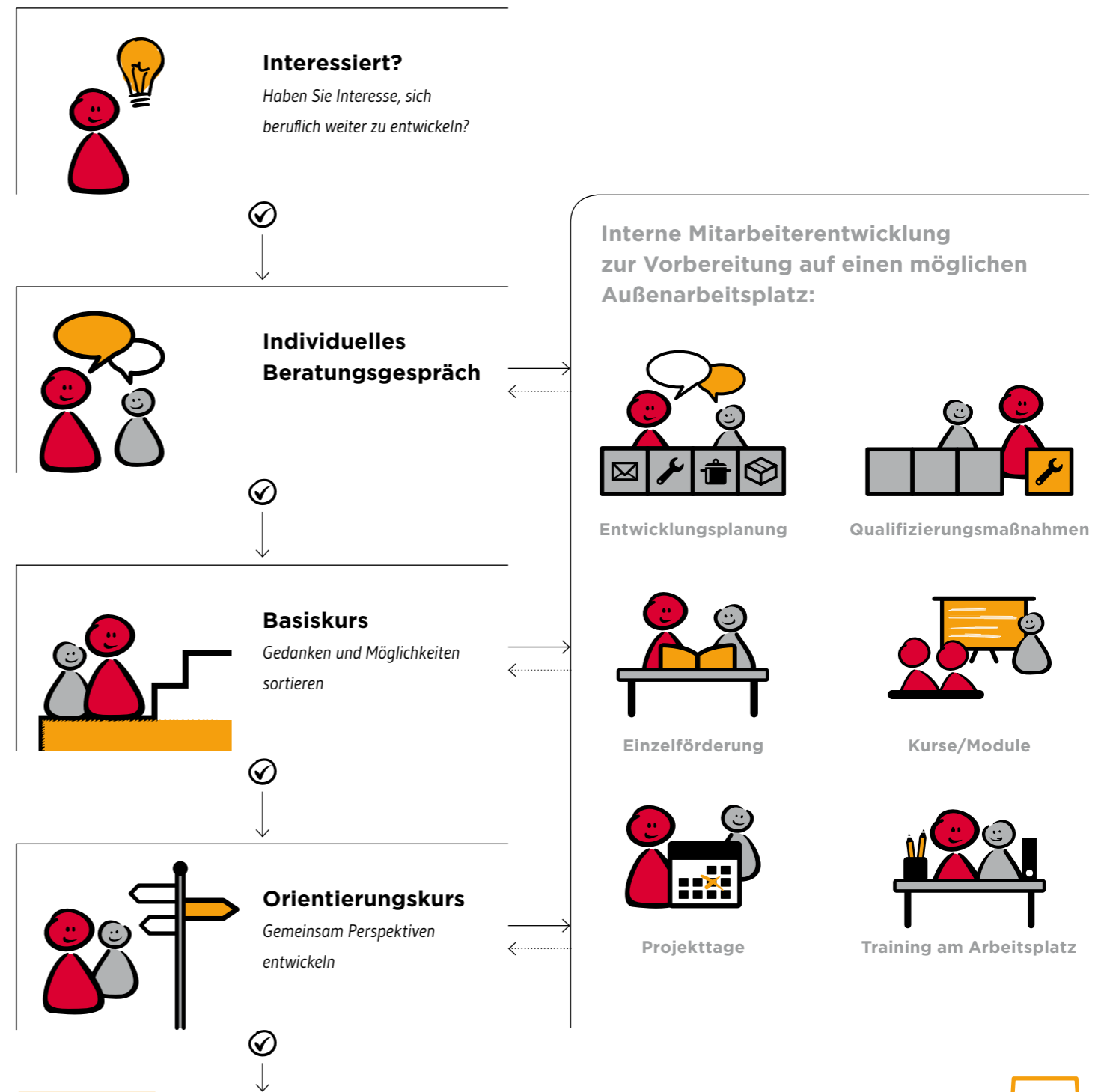
BiAP (Betriebsintegrierte Arbeitsplätze):

Ein betriebsintegrierter Arbeitsplatz bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen unter den Rahmenbedingungen und Anforderungen eines Betriebes des allgemeinen Arbeitsmarktes über einen längerfristigen Zeitraum in der Praxis anzuwenden und zu erproben.

Vermittlung:

Wir unterstützen und fördern aktiv den Übergang von proviel-Mitarbeitern in ein Unternehmen. Wenn Sie Ihren Festvertrag unterschrieben haben, bleiben wir als Ansprechpartner an Ihrer Seite. Regelmäßige Besuche sowie telefonische Erreichbarkeit geben Ihnen weiter Sicherheit.

Sollten nach einem der Kurse noch nicht alle Voraussetzungen für ein externes Praktikum vorliegen, vereinbaren wir gemeinsam geeignete Maßnahmen, damit Sie sich passgenau auf ein externes Praktikum vorbereiten können.



Herzlich willkommen auf dem ersten Arbeitsmarkt!

Hospitation Bis 5 Tage, tageweise schnuppern



Praktikum Bis 3 Monate, kennenlernen und erproben



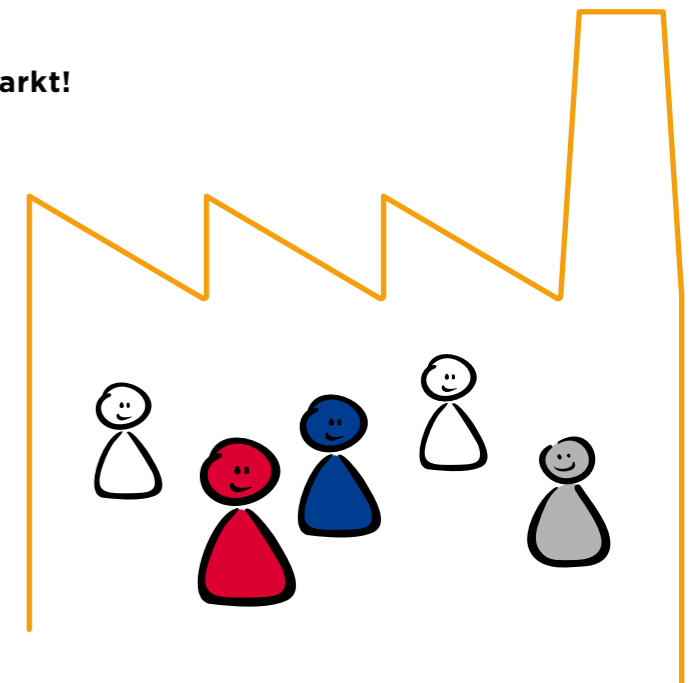
Betriebsintegrierter Arbeitsplatz mittendrin und integriert



Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis

Begleitung durch unsere Jobcoaches

Nachbetreuung jederzeit möglich



O-Töne

Meine Arbeit bei der Culinaria im ZOO Wuppertal ist sehr abwechslungsreich. Ich bin vor allem für den Außenbereich zuständig, aber wenn ich gebraucht werde, helfe auch in der Hauswirtschaft aus. Ich freue mich morgens immer, meine Kollegen zu treffen. Wir verstehen uns richtig gut. In der Werkstatt wurde mir die Arbeit zugewiesen und überprüft, ob ich alles richtig mache. Jetzt im ZOO weiß ich genau, welche Aufgaben ich habe. Jetzt kann ich aber selber entscheiden und bin selbst verantwortlich. Das gefällt mir besonders gut – und meine Arbeit mache ich auch besonders gut.

Herr Witt, Haustechnik im Okavango, seit Juli 2015 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz

Als ich bei DLP angefangen habe, war ich noch ziemlich ängstlich. Das wurde dann aber immer weniger. Lange war es mir dann wichtig, dass ich bei proviel noch angestellt bin, weil ich wusste, wenn es dann mal schief geht, ist proviel noch für mich da. Als ich meinen Arbeitsvertrag bei DLP dann in der Hand hatte, war ich sehr glücklich, da habe ich mein „Karl Wilhelm“ drunter gesetzt, dann war es meiner. Das ist jetzt auch ein neuer Lebensabschnitt für mich, das heißt proviel verlassen und zu DLP gehen. Ein Jobcoach von proviel steht mir aber immer noch zur Verfügung, wenn ich ihn mal brauche. Wenn alle Stricke reißen, kann ich sogar immer wieder zu proviel zurück.

Frau Kaiser, Versand D. La Porte Söhne GmbH, ab Mai 2014 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz, seit April 2015 fest angestellt

Ich mache gerne eine Arbeit, bei der ich zupacken kann und mir die Hände schmutzig mache. Bei Jung sehe ich am Ende des Tages, was ich geschafft habe. Das motiviert mich, den nächsten Tag wieder zu kommen. Gut ist, dass ich immer noch mehr dazulernen kann und ich ein nettes Team – gemischt aus Jungmitarbeitern und provielern – habe.

Frau Bednar, Produktion bei P. Hermann Jung GmbH & Co. KG, seit Januar 2008 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz

Es ging eigentlich nur darum, einmal die Luft des ersten Arbeitsmarktes zu schnuppern. Damals hätte ich nie damit gerechnet, dort meine berufliche Zukunft zu finden. Klar war ich am Anfang unsicher, aber ich bin mit meinen Aufgaben und dem Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde, gewachsen. ... dann die ersten Gespräche, bei denen es um eine Übernahme ging. Es gab allerdings viele bürokratische Hürden, die wir überwinden mussten. Ich war zwischenzeitlich mit der Geduld am Ende, doch ich wollte nicht aufgeben. Und dann kurz vor Weihnachten waren alle Anträge bearbeitet und ich konnte endlich meinen Vertrag unterschreiben. Das war für mich das schönste Weihnachtsgeschenk, was ich mir nur wünschen konnte.

Frau Steffens, Einzelhandel in der Zoo Truhe Wuppertal, ab Juli 2014 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz, seit Januar 2016 fest angestellt

Ursprünglich war ich in der Metallabteilung bei proviel tätig. Die neue Arbeit in der Kantine war für mich eine Herausforderung, die ich immer besser hinbekomme, zumal sie sich doch deutlich von meiner bisherigen Tätigkeit unterscheidet. Ich finde es klasse, hier selbständig und eigenverantwortlich arbeiten zu können und trotzdem den Kontakt zu meinen Kollegen von proviel zu haben. Ich fühle mich sehr wohl, weil die Atmosphäre stimmt und ich mich von meiner Anleiterin unterstützt und begleitet fühle. Ich freue mich auf neue Aufgaben.

Herr Güler, Küche/Kantine bei P. Hermann Jung GmbH & Co. KG, seit Juni 2015 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz

Ich bin seit 2002 bei der Firma Proviel. 2015 wollte ich dann schauen, ob ich in meinem Alter 63 noch etwas auf dem ersten Arbeitsmarkt schaffen kann. Eine neue berufliche Herausforderung in meinem erlernten kaufmännischen Beruf finden. In der Werkstatt war ich einfach immer häufiger unterfordert. Bei der Firma Scharco habe ich mit dem Inklusionsteam die passende Aufgabe für mich in der Verwaltung gefunden. Mein Ziel ist es nicht, einen sozialversicherungspflichtigen Job zu finden, sondern eine berufliche Zukunft, die mich fordert und zufrieden macht bis zur Rente. Als dann der Geschäftsführer der Firma Scharco mich bat zu bleiben, habe ich einen unbefristeten Vertrag über einen betriebsintegrierten Arbeitsplatz bis zur Rente unterschrieben.

Herr Goebel, kaufmännischer Bereich Scharco Elektronik GmbH, seit Juli 2015 Betriebsintegrierter Arbeitsplatz



Unser neuer Arbeitsplatz!

Viele glückliche Momente an der neuen Wirkungsstätte!

... und was können wir für Sie tun?

Anja Kranenberg

Telefon: 0202 / 24 508-371

a.kranenberg@proviel.de

www.proviel.de

Standort Arrenberg

Milchstraße 5

42117 Wuppertal

Standort Unterbarmen

Farbmühle 13

42285 Wuppertal